

Kassel documenta Stadt  
Ortsbeirat  
Vorderer Westen

Ortsvorsteher  
Steffen Müller

Geschäftsstelle:  
Büro der  
Stadtverordnetenversammlung  
Brigitte Doll  
brigitte.doll@kassel.de  
Telefon 0561 787 1227  
Fax 0561 787 2182  
Rathaus  
34112 Kassel  
W 223a

Behördennummer 115  
Rechtshinweise  
zur elektronischen  
Kommunikation  
im Impressum unter  
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die  
Mitglieder  
des Ortsbeirates Vorderer Westen

# Kassel documenta Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

14. August 2018  
1 von 1

zur **34.** öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Vorderer Westen lade ich ein für

**Donnerstag, 23. August 2018, 19:00 Uhr,  
Stadtteilzentrum Vorderer Westen,  
Elfbuchenstraße 3, Kassel.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

## **Tagesordnung:**

1. Erneuerung der Zufahrtsbereiche Bebelplatz
2. Konzeptvorstellung Wäscherei Welscher
3. Müllsituation Rudolphsplatz
4. Straßename Martini-Quartier
5. Nachbesprechung Mobilitätskonzept Vorderer Westen
6. Vergabe von Dispositionsmitteln
7. Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen

gez. Steffen Müller  
Ortsvorsteher

## **Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden eingeladen:**

TOP 1: Ein Vertreter/eine Vertreterin der KVG (Herr Jerlitschka)

TOP 2: Vertreter/Vertreterin des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und  
Denkmalschutz (Herr Mohr und Herr Schäfer), Querkopf GmbH & Co.KG  
(Herr Mögel), Büro für Architektur und Stadtplanung (Herr Möller und  
Herr Heckroth)

TOP 3: Frau Anne Hanke

**Niederschrift**

über die 34. öffentliche Sitzung  
**des Ortsbeirates Vorderer Westen**  
am **Donnerstag, 23. August 2018, 19:00 Uhr**  
im Stadtteilzentrum Vorderer Westen, Kassel

1. Oktober 2018  
1 von 6

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Steffen Müller, Ortsvorsteher, B90/Grüne  
Mario Lang, Stellvertretender Ortsvorsteher, SPD  
Jürgen Dippel, Mitglied, CDU  
Thomas Ernst, Mitglied, FDP  
Gudrun Gutt-Schmidt, Mitglied, CDU  
Andrea Heußner, Mitglied, SPD  
Marlis Lamm, Mitglied, Freie Wähler  
Matthias Schäpers, Mitglied, B90/Grüne  
Willi Schaumann, Mitglied, B90/Grüne  
Jolanta Snyder, Mitglied, parteilos

**Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme**

Maria Choutou, Vertreterin des Ausländerbeirates

**Schriftführung**

Ljubica Lenz

**Entschuldigt:**

Annette Blumenschein, Mitglied, SPD  
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne  
Dr. Hans-Helmut Nolte, Mitglied, B90/Grüne

**Magistrat/Verwaltung**

Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz  
Fabian Schäfer, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

**Weitere Teilnehmer/-innen**

Dirk Neubauer, KVG  
Fionn Mögle, Querkopf GmbH & Co.KG  
Wasfy Taha,, Querkopf GmbH & Co.KG  
Carsten Heckroth, BAS

**Tagesordnung:**

1. Erneuerung der Zufahrtsbereiche Bebelplatz
2. Konzeptvorstellung Wäscherei Welscher
3. Müllsituation Rudolphsplatz
4. Straßename Martini-Quartier
5. Nachbesprechung Mobilitätskonzept Vorderer Westen
6. Vergabe von Dispositionsmitteln
7. Mitteilungen

2 von 6

Der Ortsvorsteher eröffnet die heutige Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die letzte Niederschrift werden nicht vorgebracht.

Sodann findet eine Bürgerfragestunde statt.

Anschließend leitet der Ortsvorsteher in die TO ein.

## **1. Erneuerung der Zufahrtsbereiche Bebelplatz**

Einleitend erinnert der Ortsvorsteher an die Situation der o. g. Zufahrtsbereiche. Mit dieser Thematik hatte sich der OBR in seiner 30. Sitzung am 19.04.18 bereits befasst. Immer wieder wird im hiesigen Bereich der dort vorhandene Rasen durch Kfz-Fahrzeuge überfahren und geschädigt. Er übergibt sodann das Wort an Herrn Neubauer als Vertreter der KVG.

Herr Neubauer führt aus, dass immer wieder Ortsfremde oder Postfahrzeuge diesen Bereich überfahren und nicht erkennen, dass es sich hier um keine Zufahrt für Kfz-Fahrzeuge handelt. Um eine endgültige und kostenreduzierende Lösung zu finden ist deshalb von der KVG angedacht, den betreffenden Bereich mit Basaltpflaster auszustatten.

Anschließend hat der OBR Gelegenheit für Fragen und Diskussion; u. a. wird in Erwägung gezogen, evtl. durch eine „optische Bremse“ eine Verbesserung herbeizuführen.

Am Ende der Diskussion stellt der Ortsvorsteher zur Abstimmung:

Den betreffenden Bereich mit Basaltpflaster und mit einem Hochbord auszustatten

## Die Erhaltung und Weiterpflege der vorhandenen Wiese

3 von 6

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, den betreffenden Bereich mit Basaltpflaster und mit einem Hochbord auszustatten

1 Ja-Stimme für die Erhaltung und Weiterpflege der vorhandenen Wiesel, 2 Enthaltungen

Abschließend dankt der Ortsvorsteher Herrn Neubauer für sein Kommen und die Informationen.

## 2. Konzeptvorstellung Wäscherei Welscher

Der Ortsvorsteher begrüßt die zu diesem TOP geladenen Gäste sowie die heute zahlreich erschienene Anwohner\*innen zu diesem Thema.

Das Gelände der ehemaligen Wäscherei Welscher ist veräußert worden. Dort sollen neue Wohnungen entstehen. Das neue angedachte Projekt wird heute von den Architekten Querkopf GmbH & Co. KG (Herrn Mögel und Herrn Taha) vorgestellt. Als Vertreter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz ist heute Herr Mohr und Herr Schäfer anwesend.

Einleitend führt Herr Mohr aus, das anstehende Bauvorhaben sei ein weiteres und wichtiges Projekt für den Stadtteil Vorderer Westen und mit den Planungen der Querkopf GmbH & Co. KG ist der Magistrat positiv gestimmt, die heute dem OBR und den Anwohnern frühzeitig vorgestellt werden sollen.

Herr Mögel und Herr Taha stellen sich und ihren Werdegang vor und danken für die heutige Einladung und die Möglichkeit zu haben, ihre Ideen und ihre Vision, sowie ihr Konzept für das ehemalige Gelände der Wäscherei Welscher vorstellen zu können.

Bereits vor über einem Jahr entdeckten die Architekten dieses Gelände als einen „Rohdiamant“ und besonderen Ort. Sie haben sich viele Gedanken gemacht, viele Ideen gesammelt und möchte diese heute vorstellen.

In der folgenden und ausführlichen Präsentation stellen die beiden Herren die Ist-Situation vor und erläutern anhand von Zeichnungen, wie das Gelände mit den erhaltenen, z. T. unter Denkmal stehenden, und neuen Bauten aussehen könnte. Im Fokus steht die Erhaltung des ursprünglichen Zustands des Geländes, deshalb sind minimalistische Arbeiten von Vorrang, erklären die Herren. Es soll ein Innenhof mit viel Grün entstehen, der zu einer hohen Aufenthaltsqualität beitragen soll. Bei der vorgesehenen Gestaltung des Innenhofs werden sich sicher nicht nur die jeweiligen Anwohner wohl fühlen, sondern auch Nachbarn aus dem Stadtteil.

Auf dem 3000 qm Grundstück sollen ca. 27 Wohnungen entstehen in der Größe von 1-4-Zimmer-Wohnungen.

Am Ende der ausführlichen Präsentation eröffnet der Ortsvorsteher die Diskussionsrunde.

Fragen gibt es zu der Bebauungsart, zu der Art der Wohnungen, ob der Wohnraum bezahlbar ist und zu den Höhen der bestehenden und neuen Gebäude. Kritisiert wird von dem OBR und den Anwohnern, dass leider auch bei diesem Projekt nur Eigentumswohnungen entstehen sollen und bitten Herrn Mohr, sich dieser Thematik zeitnahe anzunehmen. In diesem Zusammenhang erläutert Herr Mohr, wo der Schwerpunkt und der Kostenapparat bei diesem Projekt liegen und deshalb hier leider kein sozialer Wohnungsbau entstehen kann. Denn Ziel ist es, diesen Bereich in seinem historischen Delikt zu erhalten.

Bedenken werden geäußert zu den Höhen der geplanten Neubauten und der Aufstockung des vorhandenen Riegels um 4 Meter Höhe.

Am Ende der ausführlichen weiteren Fragestellungen erklärt Herr Mohr, dass der Bebauungsplan zeitnahe aufgestellt wird (dieser liegt dann öffentlich und einsehbar für alle beim Liegenschaftsamt) und dem Ortsbeirat und den Anwohnern vorgestellt wird. Bei dieser Angelegenheit können eigene Ideen und Vorstellungen vorgebracht werden, die der Magistrat und die Architekten bei Möglichkeit mit einbeziehen werden.

Am Ende dankt der Ortsvorsteher für die Vorstellung des Konzeptes und die frühe Einbindung des OBR und Anwohner zu diesem bevorstehenden Projekt.

### **3. Müllsituation Rudolphsplatz**

Entfällt aus Krankheitsgründen.

### **4. Straßenname Martini-Quartier**

Der Ortsvorsteher gibt einen Rückblick zur Thematik. So beschloss der OBR mit der Namensvergebung für das ehemalige Martini-Quartier abzuwarten und mit den künftigen Mietern dieses Quartiers Kontakt aufzunehmen und diese bei der Namensvergebung mit einzubinden.

Bei einer Veranstaltung konnten der Ortsvorsteher und Herr Lang schließlich mit betreffenden Anwohnern Kontakt aufnehmen und haben diese zu der Namensvergebung um Vorschläge gebeten.

Dabei bevorzugten die meisten Anwohner den Namen: „Am alten Sudhaus“

Der Ortsbeirat diskutiert noch über die anderen vorgeschlagenen Namen und am Ende fasst der Ortsbeirat folgenden Beschluss:

Der OBR Vorderer Westen schlägt dem Magistrat als Straßennamen für das ehemalige Martini-Quartier den Namen:

Am alten Sudhaus

vor

mit einem Ergänzungsschild, das Hinweise gibt: Auf den Kratzenberg, der Familie Kropf und der Martini-Brauerei.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

## **5. Nachbesprechung Mobilitätskonzept Vorderer Westen**

Der Ortsvorsteher berichtet über das erste Treffen des Workshops; Herr Dr. Hans-Helmut Nolte hatte diesbezüglich einen 4-seitigen Vermerk gefertigt, den die Ortsbeiratsmitglieder per E-Mail bereits bekommen haben. Leider ist Herr Dr. Nolte heute nicht anwesend, deshalb berichten der Ortsvorsteher, Herr Schaumann und Herr Lang von der Veranstaltung.

Es waren ca. 50 Teilnehmer beim 1. Workshop erschienen. Erfreulicherweise soll die Parkraumerhebung umgesetzt werden. Der OBR wird sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Workshop noch mal befassen vor dem nächsten Treffen zum 2. Workshop.

Dieser findet statt am

Freitag, 02.11.2018, 16.00 Uhr, Kirche Im Hof, Friedrich-Ebert-Straße 102, Kassel

## **6. Vergabe von Dispositionsmitteln**

Es liegen keine Anträge vor.

## **7. Mitteilungen**

1. Namensgebung Platz an der Annastraße: 40 Namensvorschläge sind eingegangen
2. Nächste Sitzung: Projekt Flüchtlinge
3. Nächste Sitzung: Radentscheid
4. Nächste Sitzung: 5 Jahre Stadtteilzentrum am 23.09.18 - Markt der Möglichkeiten -
5. Nächste Sitzung: Eroberung des öffentlichen Raums
6. Nächste Sitzung: Im Mutterhaus in der Goethestraße

**Ende der Sitzung:** 21:20 Uhr

Steffen Müller  
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz  
Schriftführerin